

Erfolg im Stall

NEWS

TOP THEMA

GreenStar Ackerfutter

GREEN STAR

Wirtschaftlich und gezielt Grundfutter produzieren

Viele Faktoren beeinflussen die Produktion von Grundfutter vom Grünland oder Acker für die Wiederkäuerfütterung. Die Lösung heißt: Kosten optimieren und Qualität sichern.

► Die Frühjahrstrockenheit hat in vielen Regionen bereits eine Futterlücke hinterlassen, so dass der zweite Schnitt nur spärlich geerntet werden konnte und die Maisbestände in ihrer Entwicklung stark gebremst sind. Darüber hinaus müssen die EU-Agrarreform und die Greening-Maßnahmen umgesetzt werden.

Schaumann bietet für all diese Herausforderungen eine wirtschaftliche Lösung: Die Gräser-Mischungen des GreenStar-Programms ermöglichen den Anbau von hochwertigem Grundfutter und erfüllen gleichzeitig die EU-Anforderungen. Das GreenStar-Programm umfasst eine Vielzahl hochwertiger Gräser-Mischungen für Dauergrünland und Ackerfutter, die auf die jeweiligen regionalen Standortbedingungen abgestimmt sind.

1 Höhere Erträge und geringere Produktionskosten durch GREENSTAR STRUKTUR

	Ertrag dt TM/ha/Jahr	Produktionskosten in % vom Ortsmittel
Ortsmittel	146,6	100
GREENSTAR STRUKTUR	181,0	81
Das Plus für GREENSTAR	+ 34,4	- 19

Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen; Durchschnittserträge der Mischungsversuche (2012-2014)

Optimale Produktionskosten

Die Optimierung der Produktionskosten durch die langfristige Steigerung der Grünland-Erträge reduziert die Futterkosten um

3-6 %. Für die Wirtschaftlichkeit von hochwertigem Grundfutter sind die Jahreserträge der angebauten Kultur entscheidend (Darst. 1).

GREENSTAR STRUKTUR – höhere Erträge und geringere Produktionskosten

Wirtschaftlich und gezielt Grundfutter produzieren

Autor



Peter Nörtershäuser Produktmanager für Silierung und Grundfutter

> **Hochwertige und ertragreiche Grünlandbestände senken die Futterkosten in der Milchproduktion.** <

Gezielter Gräser-Einsatz

GreenStar bietet für alle Nutzungsziele die passende Gräser-Mischung – sowohl im Zwischenfruchtbereich als auch im über- und mehrjährigen Nutzungsbereich (Darst. 2). Je nach Einsatzgebiet enthalten die Mischungen zum Beispiel Weidelgras, Saatwicke, Inkarnatklee oder Rohrschwingel. Die Mischungen werden je nach Anforderungen im Feldfutterbau – schnelle Jugendentwicklung, hohe Rohprotein-Erträge, besonderes Keimverhalten, hervorragende Wurzelentwicklung, Winterhärte, Trockentoleranz, Schaffung ökologischer Vorrangflächen etc. – speziell abgestimmt.

Langjährig hohe Erträge

Besonders hervorzuheben ist die Gräser-Mischung GreenStar Struktur mit einem hohen Anteil an sanftblättrigem Rohrschwingel. Die Sorte für den Ackerfutterbau zeichnet sich durch hoch verdauliche Faserbestandteile, beste Rohprotein-Erträge und ein stark ausgeprägtes Wurzelwachstum aus. Ein Mischungs-Versuch der Landwirtschaftskammer Niedersachsen belegt nachweislich die Ertragsüberlegenheit von GreenStar Struktur im Vergleich zu 21 weiteren Grünland-Mischungen (Darst. 3).

Grünland-Qualitäten sichern

Bei Grünland-Erträgen ist die Balance zwischen Verdaulichkeit, Protein- und Strukturlieferung entscheidend. Darüber hinaus sollten Grünland-Bestände möglichst viele

verdauliche, fasergebundene Kohlenhydrate für eine ausgewogene Wiederkäuerfütterung liefern. Die Bewertung der Grünland-Qualität wird durch die Menge der Nichtfaser-Kohlenhydrate (NFC) bestimmt. Je größer die Fraktion der NFC im Gras, desto schwieriger wird es, eine wiederkäu-

ergerechte Ration mit Hilfe des Grünlandes zu ermöglichen. Auch hierbei zeigt die Mischung GreenStar Struktur ihre hervorragende Eignung in der Fütterung (Darst. 4). Weiterführende Informationen und Einsatzempfehlungen gibt Ihnen Ihr Schaumann-Fachberater. ■

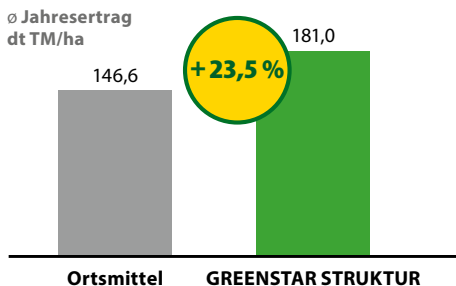
2 Ackerfutterbau- und Zwischenfruchtlösungen mit den Mischungen aus dem GREENSTAR-Programm

GREENSTAR	Ansaatjahr		Hauptnutzungsjahr						
	Sommer	Herbst	Frühjahr	restl. Veg.	1.	2.	3.	4.	5.
TRIPPEL-N	■	■	■	■	■ gesamte Vegetation				
TRIPPEL-W*	■	■	■	■	■ gesamte Vegetation				
AF 1 TETRA	■	■	■	■	■ gesamte Vegetation				
STRUKTUR	■	■	■	■	■ gesamte Vegetation				

* zur Gründüngung

■ Aussaat ■ Futternutzung

3 GREENSTAR STRUKTUR überzeugt im mehrjährigen Versuch der Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Quelle: 3-jähriger Mischungsvergleich der LWK Niedersachsen (2012-2014); Standort: Ovelgönne; Bodenart: schluffiger Ton und Birkenheide; Aussaat: 22 Grünland-Mischungen, August 2014; je vier Schnitte im Jahr

4 Anteil von Nichtfaser-Kohlenhydraten von GREENSTAR STRUKTUR im Vergleich zu Weidelgras

